

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- need a translation? we recommend [deepl.com](https://www.deepl.com) for further language support -

die Corona-Situation verlangt leider noch eine weitere Pausierung der offenen Angebote und Veranstaltungen im Kiezhaus. Dennoch sind viele fleißige Hände tätig: seit Januar werkeln Aktive in den Räumlichkeiten, um sie noch schöner und funktionaler für die kommenden Veranstaltungen und Kämpfe herzurichten.

Im Februar werden wir einen **Bautag** einlegen, um die **Veranstaltungsräume, Küche und Bad noch besser zu gestalten**. Dies ist selbstverständlich dank Eurer finanziellen Solidarität – in Form von Fördermitgliedschaften – möglich. Hierfür bedanken wir uns bei allen Unterstützer*innen!

Während weite Teile der Produktion, der Logistik, Dienstleistungen und des Einzelhandels auch angesichts der Ansteckungsgefahr durch das Coronavirus unangetastet bleiben, sehen sich kulturelle Räume, soziale Interaktionen und Präsenzveranstaltungen der politischen Bildung mit restriktiven oder gar repressiven Vorgaben sowie Verboten konfrontiert.

Was sich hier ausdrückt: Profite vor Menschenleben mit ihren kulturellen und sozialen Bedürfnissen.

Jedoch konnten in der Vergangenheit **Online-Veranstaltungen** im Kiezhaus stattfinden, um politische Bildung gerade in Krisenzeiten kostenlos und für möglichst viele Menschen anbieten zu können.

Bereits am vergangenen Freitag fand der **Internationalistische Abend** zu „[Feminiziden und Frauen*bewegung in Mexiko](#)“ statt. Die aus dem Kiezhaus gestreamte und sehr anregende Veranstaltung des [Frauen*streik-Komitees Wedding](#) könnt ihr euch [hier](#) als Aufzeichnung nachträglich anschauen. In Verbindung mit der erst kürzlich geschehenen Einweihung des [Widerstandsplatzes gegen patriarchale Gewalt](#) am Weddinger Nettelbeckplatz stärkt die genannte Veranstaltung uns, patriarchale Gewalt zu benennen und kollektiv zu bekämpfen. Die Krise hat gezeigt, dass häusliche, vor allem patriarchale, Gewalt in den Lockdowns zugenommen hat und es einer antipatriarchalen, feministischen und klassenkämpferischen Bewegung braucht, dieser Gewalt entgegenzutreten.

Veranstaltungsempfehlung: Deutsche Wohnen enteignen!

Als Mieter*innen sind wir permanent vom Mietenwahnsinn betroffen. Große Immobilienkonzerne wie Covivio, Deutsche Wohnen, Akelius & Co vergrößern auch in der Coronakrise ihre Wohnungsbestände und schütten fleißig Dividenden an ihre Aktionär*innen und große Boni an ihre Vorstände aus. Dem gegenüber steht ein sozialistisches Verständnis, nach dem Wohnraum kein Spekulationsobjekt der wenigen Reichen, sondern ein kollektives Recht und eine Notwendigkeit für alle darstellt. Die Schaffung, Bereitstellung und Verteilung von menschenwürdigem Wohnraum darf daher nicht dem kapitalistischen Markt überlassen werden. Dazu muss Wohnraum konsequent enteignet werden, damit er nicht für Renditen und Profite der Wenigen bereitsteht.

Ab Februar findet die Unterschriftensammlung der Kampagne „Deutsche Wohnen enteignen“ statt. Wir freuen uns sehr, dass aus dem Kiezhaus die **Online-Veranstaltung** „[Wedding enteignet Deutsche Wohnen & Co!](#)“ gestreamt wird. Das Weddinger [Kiezteam](#) der Kampagne – welche stets Unterstützung sucht – berichtet über die Kampagnenziele und die wichtige Unterschriftensammlung. Auch das Kiezhaus wird hierzu fleißig Unterschriften sammeln!

Kiezhaus unterstützen

Wer jenseits von Amazon ein Geschenk sucht, dass passend zur Krisenzeit Solidarität ausdrückt, sei gerne auf unsere unten genannte **Aktion** „[Fördermitgliedschaften verschenken!](#)“ hingewiesen.

Wir bedanken uns bei allen Fördermitgliedern, Initiativen, Organisationen, Aktiven aus der Nachbarschaft und von weiter weg, die uns mit ihren Ideen, ihrer praktischen Unterstützung und Spenden die Räume ermöglichen.

Steuererklärung?

Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, könnt ihr eure **Spenden steuerlich absetzen!** Wenn ihr jährlich bis 200 Euro spendet, könnt ihr dieses Formular nutzen. Hängt die Kontoauszüge einfach dran und gebt es beim Finanzamt ab.

Falls ihr jährlich mehr als 200 Euro spendet und eine **Spendenquittung** benötigt, sagt uns einfach Bescheid: members@kiezhaus.org Sendet in diesem Fall Eure Anschrift mit, die wir für eine gültige Spendenquittung benötigen.

Bleibt gesund und kämpferisch!

Mit solidarischen Grüßen

Der Kiezhaus-Rat

--

Sozialberatung

Aufgrund der verlängerten notwendigen gesundheitlichen Schutzmaßnahmen, werden wir daher alle Veranstaltungen im Kiezhaus weiterhin absagen müssen.

Die kostenlose Sozialberatung findet donnerstags von 15 bis 18 Uhr statt, um jene Lohnabhängige zu unterstützen, die sich der Knute von Arbeitsagentur und Jobcenter widersetzen und die ihr zustehenden Rechte erfahren und durchsetzen müssen.

Bitte beachtet dabei die verbindlichen Infektionsschutzmaßnahmen:

- ein Mund-Nasen-Schutz muss zu jeder Zeit getragen werden
- die Kontaktdaten müssen beim Betreten des Kiezhauses hinterlassen werden; diese werden sicher aufbewahrt und nach vier Wochen vernichtet
- die Abstände von 1,5 Meter unter den Anwesenden müssen stets eingehalten werden
- alle genutzten Flächen werden permanent desinfiziert

--

Oficina Precaria

**Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch
Consultaciones y ayudas sociales en español**

Die montägliche, sehr gut angenommene Beratung unserer Genoss*innen von Oficina Precaria Berlin findet angesichts der Corona-Situation online statt.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot findet ihr [hier](#).

-

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding